

## Koordination und Kommunikation im UFP-Projektverbund

### Kurzbeschreibung

Die Auswirkungen von ultrafeinen Partikeln auf die Umwelt und menschliche Gesundheit sind noch nicht hinreichend erforscht. Durch gemeinschaftliche, vernetzte Forschung im Verbund soll dazu beigetragen werden, bestehende Forschungslücken zu schließen, damit eine Risikobewertung für ultrafeine Partikel (UFP) vorgenommen werden kann. Das Koordinations- und Kommunikationsprojekt begleitet fünf Teilprojekte aus den Fachrichtungen Messtechnik, chemische Charakterisierung, Epidemiologie, molekulare Wirkweise und Toxikologie. Die Koordinations- und Kommunikationsstelle fungiert dabei als Bindeglied zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit.

### Ziele

Von der zentralen Koordinierungs- und Kommunikationsstelle werden für den Projektverbund folgende Ziele angestrebt:

- Effiziente und nutzbringende Ausgestaltung der Forschung im Verbund durch Vernetzung der Teilprojekte
- Steuerung der internen und externen Kommunikation
- Präsentation der Aktivitäten und Ergebnisse des Verbunds in der Öffentlichkeit

### Vorgehen

Die Koordinations- und Kommunikationsstelle sorgt für eine schnelle, koordinierte und effiziente Kommunikation zwischen allen Projektpartnern und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. In regelmäßigen Treffen wird ein Erfahrungs- und Wissensaustausch der Projektgruppen ermöglicht. Dabei sollen die Ergebnisse der Teilprojekte gesammelt, dokumentiert, auf geeignete Weise aufgearbeitet und in zielgruppengerechter Form kommuniziert werden. Durch adäquate und zielgerichtete Außendarstellung der Forschungsaktivitäten und Ergebnisse soll eine sachliche Diskussion in der Öffentlichkeit angeregt und unterstützt werden.

### Nutzen für Bayern

Durch eine koordinierte, gemeinschaftliche Forschung und adäquate Kommunikation der Ergebnisse soll dazu beigetragen werden, die Datengrundlage für ultrafeine Partikel zu verbessern. Durch eine Risikobewertung und die Ableitung entsprechender Strategien, soll das öffentliche Bewusstsein für die Thematik gestärkt, sowie ein Beitrag zur Luftreinhaltung in Bayern und damit zur Gesundheit der Bevölkerung geleistet werden.

### KONTAKT

Elisabeth Pflieger, M.Sc.

✉ [elisabeth.pflieger@fau.de](mailto:elisabeth.pflieger@fau.de)

☎ 09131 / 85-26977